

6. Mai 2020

Postulat

von Yasmine Bourgeois (FDP)
und Andreas Egli (FDP)
und 16 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie mit den Mitteln der ZKB-Jubiläumsdividende, allenfalls auch den Mitteln aus der ordentlichen Gewinnausschüttung, jene KMU in der Stadt Zürich in geeigneter Weise unterstützt werden können, die besonders unter der Corona-Krise leiden. Damit sollen Entlassungen aufgrund einer vorübergehenden Situation vermieden werden.

Begründung:

Die Kantonalbank hat am 8. Februar 2019 mitgeteilt, dass sie im 2020 neben der ordentlichen Ausschüttung eine Jubiläumsdividende von 150 Mio. Fr. ausschütten wird. 100 Mio. an den Kanton, 50 Mio. an die Gemeinden, darunter auch an die Stadt Zürich. Diese will das Geld offenbar nicht in den Schuldenabbau stecken, weiss aber auch noch nicht so recht, was sie mit diesem Geld anfangen soll. Deshalb will sie einen Projektwettbewerb lancieren. Der gesetzliche Auftrag der ZKB lautet: „Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen (...)“ Dabei hat sie insbesondere auch die Anliegen der KMU zu berücksichtigen. Die vorgeschlagene Verwendung der Jubiläumsdividende würde vollständig diesem Auftrag entsprechen.

[Handwritten signatures and initials]

Y. Bourgeois
A. Egli
M. B. ...
E. Schmid
M. Schmid
H. Fischer
M.D.H.
S. ...
S. ...
S. ...